

## Presseinformation

### Neue Webapplikation soll Patientenservicenummer 116117 entlasten

### **Mit dem COVID-Guide können Hilfesuchende Symptome selbst auf eine mögliche Corona-Infektion ersteinschätzen**

**Berlin, 20. April 2020** – Der vom Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) mitentwickelte COVID-Guide steht ab sofort unter <https://www.116117.de/de/coronavirus.php> kostenfrei zur Verfügung. Mit der neuen Webapplikation können Hilfesuchende ihre gesundheitliche Situation bei möglichen Beschwerden und Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus selbst qualifiziert ersteinschätzen.

Neben der medizinischen Ersteinschätzung kann der COVID-Guide auch dabei helfen, Patienten zu Hause zu begleiten und so frühzeitig das Auftreten von spezifischen Alarmsymptomen zu erkennen. Entwickelt wurde der COVID-Guide von medizinischen Fachexperten des interdisziplinären Netzwerks „Together against Coronavirus“ aus der Schweiz, Deutschland und Italien, dem auch das Zi angehört.

„Mit dem COVID-Guide haben wir eine wichtige Ergänzung zur Ersteinschätzungssoftware SmED geschaffen, die seit Januar 2020 für die Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116117 bereitgestellt wird. Hilfesuchende können mit der neuen Webapplikation mit wenigen Klicks selbst zu Hause feststellen, ob sie ein COVID-19-Verdachtsfall sind oder nicht. Dadurch wird die Patientenservicenummer 116117 entlastet sowie Wartezeiten von Anrufern verringert. Darüber hinaus können sich die Menschen in Deutschland mit dem COVID-Guide sorgfältig über ihre individuelle Situation informieren. Sie erhalten hier aktuelle regionale Informationen aus erster Hand“, sagte der Zi-Vorstandsvorsitzende Dr. Dominik von Stillfried.

Je nach Beschwerdebild sollen Patienten entweder zu Hause, vom Hausarzt oder in dringenden Fällen in der Notaufnahme eines Krankenhauses versorgt werden. Der COVID-Guide liefert für verschiedene Situationen sowohl eine medizinische Entscheidungshilfe als auch die von der Weltgesundheitsorganisation WHO sowie den nationalen staatlichen Institutionen bereitgestellten Hinweise, wie etwa die Empfehlungen zur Selbst-Isolation.

Der COVID-Guide, der auf die spezifischen Angebote der Kassenärztlichen Vereinigungen führt, basiert auf der derzeit im Gesundheitswesen Deutschlands und der Schweiz eingesetzten Ersteinschätzungssoftware SMASS/SmED. Er ist ein Medizinprodukt und entspricht der europäischen Medizinprodukterichtlinie (93/42/EWG MDD, MDR).

Weitere Informationen zum COVID-Guide finden Sie auch unter:  
[https://www.hcqs.de/fileadmin/Allgemein/Downloads/2020-04-09\\_Pressemitteilung\\_COVID-Guide.pdf](https://www.hcqs.de/fileadmin/Allgemein/Downloads/2020-04-09_Pressemitteilung_COVID-Guide.pdf)

### **Ansprechpartner für die Presse**

Daniel Wosnitzka  
Leiter Stabsstelle Kommunikation / Pressesprecher

Tel: 030 – 4005 2449  
Mob: 0177 – 852 02 04  
[presse@zi.de](mailto:presse@zi.de)

### **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi)**

Salzufer 8, 10587 Berlin  
Tel.: 030 - 4005 2450, Fax: 030 - 4005 2490  
[www.zi.de](http://www.zi.de)

---

Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi)** ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routedaten.